

Konzept „genderspezifische Angebote“

Unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession treffen sich Frauen und Männer in vielfältigen Gruppen und Kreisen. Sie beschäftigen sich ausgehend vom Eigenen u.a. mit Rollenbildern von Geschlechtern in Gesellschaft und Kultur, finden Wege zum individuellen Ausdruck von Emotionen oder erfahren Details zum Leben in fremden Ländern (z.B. Weltgebetstags-Arbeit).

Bildungs- und Lernziele

- Die Teilnehmenden sollen
 - unterschiedliche Interessen einbringen können,
 - geschützte Gesprächsräume zur freien Äußerung erfahren,
 - eine Wertschätzung unterschiedlicher Bedürfnisse und Lebenswirklichkeiten erleben,
 - in der Auseinandersetzung mit der eigene Person Chancen zu neuem Selbstverständnis entdecken,
 - Divergenzen auf dem Lebensweg z.B. zwischen Berufswunsch und ausgeübter Tätigkeit aufarbeiten,
 - biblische Geschichten mit eigenem Genderfilter erkunden,
 - und die Gemeinschaftserfahrung – mal unter sich zu sein – genießen.

Inhalte und Methodik

Die Vielfalt der Themen umfasst u.a. Informationen zu gesellschaftlichen, politischen, biblischen, historischen, aktuellen, medizinischen Schwerpunkten. Hervorzuheben ist die Auseinandersetzung mit Klischees wie typisch Frau oder Mann. Methodisch sind z.B. Vorträge, thematische Frühstücke, Gruppenarbeit / Murmelgruppen, angeleitete Gespräche, Buch- und Filmgespräche, Workshopangebote oder gemeinsame Aktivitäten eingesetzt.

Rahmen und Veröffentlichung

Die Gruppentreffen sind regelmäßig an festen Orten, zu bestimmten Wochentagen und Anfangszeiten. Sie werden ortsüblich beworben, wobei Gemeindebriefe, Homepage oder Teiljahresprogramme in Flyerform benutzt werden.

Qualitätssicherung

Oftmals existiert ein ehrenamtliches Leitungsteam plus extern dozierende Referent*innen. Die Reflexion der Veranstaltung geschieht oft unmittelbar durch die Teilnehmenden. Vor- und Nachbereitung sind im Leitungsteam angesiedelt. Beratungs- und Weiterbildungsangebote für Leitende geschehen i.d.R. durch Hauptamtliche (Details siehe Konzept für Gruppenleitungen).

Sonstiges

Aktuell beziehen sich die genderspezifischen Angebote auf das weibliche oder männliche Geschlecht. Zukünftig bleibt die Abbildung der Gesellschaft und damit der Umgang mit diversen Geschlechtern eine Aufgabe für Gruppenneugründungen im Dekanat Augsburg.